

# Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 30.

Dinstag den 10. März

1846.

## Vermischte Verlautbarungen.

Z. 291. (2)

Nr. 520.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey für nöthig befunden worden, die verhehlichte Inwohnerinn, Eberesia Hrovath von Vizau, wegen erhobenen Blöds- und Wahnsinnes, unter Curatel zu setzen und derselben einen Curator in der Person ihres Ehegatten, Ulrich Hrovath, auf unbestimmte Zeit zu bestellen.

K. K. Bezirksgericht Radmannsdorf am 25. Februar 1846.

Z. 292. (2)

Nr. 37.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Man habe die executive Feilbietung der dem Valentin Sudovernig gehörigen, in Veldes Genscr. Nr. 6 gelegenen, der Herrschaft Veldes sub Urb. Nr. 466 dienstbaren, auf 1270 fl. 25 kr. geschätzten 13 Hube, wegen, dem Johann Stejau von St. Marein aus dem w. ä. Vergleiche vom 7. Juni 1844, Z. 67, schuldiger 65 fl. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die 3 Tagssagungen, auf den 14. April, auf den 14. Mai und 19. Juni l. J., jedesmal um 9 Uhr früh im Orte der Realität mit dem Beisage bestimmt, daß dieselbe bei der ersten und zweiten Tagssagung nur um den Schätzungswert oder darüber, bei der dritten Tagssagung aber auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Radmannsdorf am 31. Jänner 1846.

Z. 288. (2)

Nr. 373.

E d i c t.

Das k. k. Bezirksgericht Prem zu Feistritz macht bekannt: Es sey über Anlangen des Alois Bachmann, als Vogteirepräsentanten der Pfarrkirche St. Petri zu Dornegg, wider Mathias Valentisch von Wittigen, wegen aus dem w. ä. Vergleiche ddo. 5. Juli, insab. 26. October v. J., schuldiger 60 fl. 33 kr. c. s. c., in die executive Feilbietung der gegner'schen, zur Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 2 dienstbaren, auf 2241 fl. 40 kr. gerichtlich geschätzten 34 Mähl- und Sogmähl-Realität sammt An- und Zugehör bewilliget, und es seyen zu deren Vornahme die Tagssagungen auf den 31. März, den 30. April und den 30.

Mai l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr in loco der Realität mit dem Beisage anberaumt worden, daß dieselbe bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Prem zu Feistritz den 26. Februar 1846.

Z. 287. (2)

Nr. 167.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Gottschoe wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Adolf Hauf von Gottschoe, Cessionär des Handlungshauses Joseph Maurer von Klagenfurt, in die Reassumirung der executiven Feilbietung der, dem Martin Peitsche geböriegen, in Ebenthal sub Rect. Nr. 827 und Haus Nr. 18 gelegenen, auf 90 fl. C. M. geschätzten 1110 Urbars-hube sammt Gebäude, wegen schuldigen 219 fl. 21 kr. C. M. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die 3 Tagssagungen auf den 17. März, 16. April und 16. Mai 1846, jedesmal um 10 Uhr Vormittags im Orte Ebenthal mit dem Beisage angeordnet worden, daß die fragliche Realität erst bei der dritten Feilbietungstagssagun unter dem gerichtlich erhobenen Schätzungswert hintangegeben werden.

Grundbuchsextract, Schätzprotocoll und Feilbietungsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschoe am 25. Jänner 1846.

Z. 275. (3)

Nr. 135

E d i c t.

Von dem gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht: daß in der Executionssache der Eberesia Stegou, gebornen Ogrißeg von Hruschuje, unter gesetzlicher Vertretung ihres Mannes Anton Stegou, wider Thomas Schabeg von dort, in die Reassumirung der, mit Bescheide vom 19. Mai v. J., Nr. 1674 bewilligte, und später mit Bescheide vom 22. September v. J., Nr. 3062, sistirte zweite und dritte Feilbietung der gegner'schen, der Herrschaft Präwald sub Urb. Nr. 6 dienstbaren Unterfactrealität, wegen schuldiger 84 fl. c. s. c. bewilliget, und die neuerlichen Termine auf den 31. März und den 30. April d. J., in loco Hruschuje mit dem Beisage bestimmt worden seyen, daß die Realität nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationbedingnisse können täglich hiermit eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Senofersich am 20. Jänner 1846.

Z. 274. (3) Nr. 279.

**E d i c t.**

Alle jene, welche auf den Verlaß des am 23. Jänner l. J. zu sich verstorbenen Grundbesizers Lorenz Kodermann einen Anspruch stellen zu können vermeinen, werden aufgefodert, ihre Rechte bei der zu diesem Ende auf den 24. März d. J., Vormittag 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordneten Tagung so gewiß anzumelden und darzutun, als sie sich widrigens die Folgen des S. 814 b. C. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

K. K. Bez. Gericht Egg und Kreutberg am 27. Jänner 1846.

Z. 284. (3) Nr. 420.

**E d i c t.**

Vom Bezirksgerichte Krupp, als Abhandlungsinstanz, werden alle Jene, welche auf den Nachlaß des am 27. September 1844 im Finanzwachspitale zu Gottschee abintestato gestorbenen Finanzwach-Aufsichters, Franz Schwabach, gebürtig von Gabrije, Bezirkes Rupertsdorf, im Neustädter Kreise in Krain, Erbansprüche zu machen gedenken, aufgefordert, ihre diesfälligen Erbrechte binnen einem Jahre um so gewisser bei diesem Gerichte anzumelden und nachzuweisen, als widrigens diese Verlassenschaft als ein erbloses Gut gesetzlich behandelt werden würde.

Bezirksgericht Krupp am 10 Februar 1846.

**Literarische Anzeigen.**

Z. 294. (2)

**Subscriptions-Einladung.**

In der Mechitaristen - Congregations - Buchhandlung erscheint, und

bei **GEORG LERCHER** Buch-

händler in Laibach wird Pränumeration angenommen:

**PRÆLECTIONES THEOLOGICÆ**  
QUAS HABEBAT IN COLLEGIO  
ROMANO

**JOANNES PERRONE**

E SOCIETATE JESU

AB EODEM IN COMPENDIUM REDACTE.

Die ausserordentlich günstige Aufnahme, welche diesem Werke in der gros-

sen Ausgabe von 9 Bänden allerorts zu Theil wurde, und die vielen alles Lob spendenden Recensionen der katholischen Zeitschriften entheben uns jeder Anpreisung desselben, und mit Freude machen wir dem Hochw. Clerus die Anzeige: dass wir von dem gelehrten Herrn Verfasser die Erlaubniß erhielten, von diesem seinen Compendium gleichwie früher vom grossen Werke eine Ausgabe machen zu dürfen.

Dieses Compendium umfasst in bündiger Kürze fast alle Gegenstände, die in den neun Bänden enthalten sind, nur Weniges blieb weg, aber manches Neue kam hinzu. Das Ganze besteht aus vier Bänden von 24 bis 30 Bogen in gr. 8<sup>to</sup>.

Der erste Band, Tractatus de vera Religione et de locis Theologicis enthaltend, erscheint Ende April d. J.;

der zweite Band, Tractatus de Deo uno, de Sanctissima Trinitate et de Deo Creatore enthaltend, Ende Juli;

der dritte Band, Tractatus de Incarnatione, de Cultu Sanctorum, de Gratia et de Sacramentis in Genere enthaltend, Ende October, und

der vierte Band, Tractatus de Baptismo, de Confirmatione, de Eucharistia, de Poenitentia, de Indulgentiis, de Extrema Unctione, de Ordine et de Matrimonio enthaltend, zu Ende December d. J.

Der Subscriptionspreis für jeden Band ist 1 fl. C. M.

Nach Erscheinen des ersten Bandes tritt der Ladenpreis von 1 fl. 30 kr. C. M. unabänderlich ein.

Der Druck hat bereits begonnen, und wir laden die Hochw. Geistlichkeit zu zahlreicher Subscription ergebenst ein.

Wien im Februar 1846.

**P. P. Mechitaristen-Congregation.**

Bei

**IGN. EDL. V. KLEINMAYR,**

Buch-, Kunst- u. Musikalienhändler in Laibach, ist zu haben:

**Militär =**

**Schematismus**

des österreichischen Kaisertums  
auf das Jahr 1846.

Preis 2 fl.

A n z e i g e .

der neuesten Erfindungen.



K. K. ausschließ. privilegirte

Haarwuchs = Kraftpomade.

Die Eigenschaften dieser in ihrer Art einzigen, von der löbl. medicinischen Facultät als der Gesundheit ganz unschädlich anerkannten Haarpomade sind:

- 1. Bewirkung eines geschmeidigen, dichten und schön dunkel glänzenden Haares.
- 2. Erhaltung der Haare in so fester Ordnung, daß selbst der stärkste Wind sie nicht zu trennen vermag.
- 3. Reinigung der Haut von Schuppen und Nichtbeschmutzung der Kopfwäsche.
- 4. Erzeugung eines dichten Haarbodens, vorzüglich bei Kindern.
- 5. Allmähige Beseitigung der durch Austrocknung grau gewordenen Haare.
- 6. Verbreitung eines zarten aromatischen Geruches.
- 7. Vollkommene Eignung zum Transporte.

Preis der kleine Tiegel 18 kr., der große 36 kr. C. M.

Mandel = Pomade.

Die Eigenschaft dieser, von der löbl. medicinischen Facultät zu Wien geprüften, und als unschädlich für die Gesundheit anerkannten Pomade sind:

- 1. Deckung der wie immer widerlich gefärbten, grauen oder rothen Kopshaare, mit einer glänzenden dunkel-schwarzen Farbe.
- 2. Schnelle Einsaugung und Aufnahme von Seite der Haare, insbesondere der Schnur- und Backenbärte, wie der Augenbrauen; daher 3. Leichtigkeit bei ihrer Anwendung.
- 4. Reinigung der Haut, wenn sie von dieser mit feiner Leinwand leicht weggerieben wird.
- 5. Eignung zum Verschicken in die entferntesten Länder wegen ihrer Festigkeit und ihres Freibleibens vom Schimmel und sonstiger Gährung.
- 6. Lieblicher Geruch und Erregung eines angenehmen Gefühls nach jedesmaligem Gebrauch.

Preis der kleine Tiegel 36 kr.

Universal = Ananas = Pomade.

Diese von einer löbl. medic. Facultät als unschädlich anerkannte Haut- und Gesichtspomade besitzt folgende vorzügliche Eigenschaften:

- 1. Einen der zartesten und lieblichsten Gerüche, welche sie für jede Toilette höchst empfiehlt.
- 2. Beseitigt ihre Anwendung jede Unreinlichkeit der Haut; macht 3. die sprödeste Haut weich und zart; bewirkt 4. einen reinen lebhaften Teint; 5. schützt die Haut vor dem Eindringen der Hitze und Luft; 6. erregt sie, nach dem Kasiren angewendet, ein besonders wohlthuendes Gefühl, und ist endlich 7. wegen ihrer Güte, die keinem Schimmel unterliegt, selbst zur Versendung in die weiteste Entfernung geeignet.

Preis 1 fl. 30 kr. C. M.

Wiener Doppel - Kölnerwasser,

welches dem so berühmten des Johann Maria Farina nicht nur am ähnlichsten ist, sondern es vielmehr an Güte und Kraft übertrifft, und nebst vorzüglicher Qualität auch im Preise bedeutend billiger, als derlei Wasser, zu stehen kommt.

Preis zu 30 und 40 kr. C. M.

Schönheits - Wasser,

genannt:

»Eau de mille Fleurs,«

welches aus den meisten vegetabilischen geprüften Riechstoffen zusammengesetzt, mittelst Destillation bereitet, und mit vorzüglichen ätherischen Oelen versetzt, sich sowohl durch Feinheit und Güte, als durch seinen anhaltenden Wohlgeruch von allen bisher bekannten Toiletten - Wassern auszeichnet, und endlich nicht nur zur Toilette, sondern auch zum Wasch- und Badegebrauch, wie nicht minder als Zimmerräucherungsmittel verwendet werden kann.

Preis zu 30 und 40 kr. C. M.

Wenzel Schwarz.

Ist zu haben: bei J. GIONTINI in Laibach.

# A n k ü n d i g u n g.

## Freyer's Karte von Krain und deren Commentar.

**Freyer's** Karte von Krain, über welche sich achtbare Stimmen, wie z. B.: die „Zeitschrift des Auslandes“ in Nr. 119 vom 29. April 1842 und die „Carinthia“ Nr. 22 vom 27. Mai 1843, sehr ehrend und vortheilhaft aussprachen, ist der Vollendung nahe, da sich ihre letzten Blätter bereits unter der Presse befinden.

Um das Auffinden der unzähligen Ortschaften auf dieser Landkarte zu erleichtern, zeigte sich ein alphabetischer Index als unerlässlich, der eben auch zum Drucke bereit ist und demnächst unter dem Titel: „Alphabetisches Ortsverzeichnis zu Freyer's Karte des Herzogthums Krain“ erscheinen soll. — Dieses Verzeichniß wird die Namen aller Ortschaften und Schlösser in Krain, in deutscher und krainischer Sprache, dann die Decanats- und Pfarr-Eintheilung, in welcher die Ortschaft liegt; die Entfernung derselben vom Curatorthe; die politische Eintheilung in Kreise, Steuerbezirke, Sectionsnummern, Conscriptions- und Steuergemeinden enthalten, und einen Commentar zu Freyer's Special-Karte des Herzogthums Krain bilden.

Zur Bestreitung der Kosten dieses alphabetischen Verzeichnisses oder Commentars, welcher elf Bogen umfassen wird, werden alle Vaterlandsfreunde zur Pränumeration in der Verlags- handlung des Jg. Edlen v. Kleinmayr, oder im Schulgebäude beim Herrn Verfasser, mit Fest- stellung des Preises von 45 kr. C. M., hiemit eingeladen, und der Herausgeber hofft auf die- selbe Theilnahme, welche sich seine besprochene Special-Karte des Vaterlandes erfreut.

Laibach am 26. Februar 1846.

Bei **Jgnaz Al. Edlen v. Kleinmayr**, Buchhänd-  
ler in Laibach am Congressplaz, wird **Pränumeration**  
angenommen:

## allgemeine Leipziger Mode-Zeitung.

Preis pr. Jahrgang von 52 Nummern, mit vielen Modebildern und Stahlstichen,  
12 fl. C. M.

Alle Dinstage wird regelmäßig eine Nummer ausgegeben. — Um die Reichhaltigkeit dieser Zeitschrift zu beweisen, folat hier der Inhalt der er-  
sten 7 Nummern des Jahrganges 1846, welche bei obengenanntem Buchhänd-  
ler vorrätzig sind.

An Erzählungen: Nord und Süd von G. v. Wachsman. — Gaston von Colobriere,  
von Charl Raybaud. — Mann und Braut, Bade-Anecdote. — Don Juan Mauri-  
que, von Eh. Drobisch.

An Modebildern: 9 Tafeln Abbildungen mit 45 diversen Moden et Maskenanzeigen.

An Stahlstichen: Das Porträt der Jenny Lind, — die Napoleonssäule bei Boulogne, —  
das Porträt des felicien David, — Godesberg bei Bonn, — die Büste de Can-  
dolles, bei Genf, — das Porträt der Pauline Suzent, das Porträt des fra Gio-  
vanni Battista, Mönch vom Berge Carmel.

An Holzschnitten: Die Laufe des Prinzen von Wales. — Der Kronprinz und die Kron-  
prinzessin von Hannover. — Die Königin von England empfängt den Kaiser von  
Rußland im Buckingham Pallast. — Der Riesencactus in Kew.

 In eine Buchhandlung wird ein Lehrling oder Practi-  
kant, welcher die nöthigen Schulkenntnisse besitzt, aufgenommen.  
Das Nähere ist im hiesigen Zeitungs-Comptoir zu erfahren.